

Wir suchen

Koordinator:innen für die Startphase der Pastoralen Räume

Ausgangslage

Im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung der pastoralen Strukturen wird im Laufe des Jahres 2023 geklärt sein, welche Pastoralen Räume gebildet und vom Bischof zum 01.01.2024 in Kraft gesetzt werden.

Im bisherigen Prozesses wird deutlich, dass sowohl hauptberuflich als auch freiwillig Engagierte eine Klarheit brauchen, wie die inhaltliche Planung und Entwicklung im bzw. für den pastoralen Raum angegangen werden kann.

Eine weitere Erkenntnis des bisherigen Prozessgeschehens ist, dass vor Ort zuerst gelingende Kommunikation und Zusammenarbeit notwendig ist sowie initiiert werden muss. Artikuliert wird nahezu durchgängig die Erwartung in dieser nächsten Phase des Prozesses begleitet zu werden.

Geplant ist, dass es am Beginn der in Kraft gesetzten pastoralen Räume noch kein ernanntes Leitungsteam geben wird, sondern dass zunächst ein Projekt-/Koordinationsteam gebildet wird.

Diesem Team soll explizit (noch) nicht die Leitung des Pastoralen Raumes zugeschrieben werden.

Aufgabe wird es am Beginn vielmehr sein,

- Kommunikation auf der Ebene des pastoralen Raumes zu initiieren/koordinieren
- eine Analyse der Situation(en) im pastoralen Raum zu ermöglichen,
- das Zu- und Miteinander von hauptberuflich und freiwillig Engagierten zu fördern,
- Entscheidungs- und Handlungsoptionen zu entwickeln,
- Vernetzung und Kooperation zu fördern und damit einer gemeinsam getragenen Verantwortung (Leitung) des Pastoralen Raumes den Weg zu bereiten.

Maßnahme

Als von der Steuerungsgruppe vor diesem Hintergrund gesetzter Impuls, wird für jeden Pastoralen Raum ein/e Koordinator:in als Begleiter:in für die weitere Entwicklungsarbeit ernannt.

Maßgeblich notwendige Kompetenzen für diese Aufgabe

- Prozesskompetenz
- Kommunikationskompetenz
- Methodenkompetenz
- positive Haltung zu Veränderungsprozessen
- Konfliktfähigkeit
- Umfassende Kenntnisse über pastoralstrategische Rahmenbedingungen und Loyalität mit den vom Bistum/der Prozess-Steuerung definierten Zielen des PEPS

Rollen/Aufgaben

- Kommunikation initiieren
- Moderation
- Begleiten und Beraten als/durch
 - Impulsgeber
 - Informationsweitergabe
 - Intervention
 - Konfliktmoderation
- Bindeglied zwischen örtlichem Entwicklungsprozess und der Prozess-Steuerung auf Bistumsebene

die/der Koordinator

-ist kein/e Entscheider:in

-wird nicht in der operativen Umsetzung von pastoralen oder administrativen Entscheidungen und Handlungsaufträgen im pastoralen Raum tätig

Höhe des definierten Beschäftigungsumfangs

Vorgesehen ist der Einsatz als Koordinator:in in einem oder zwei pastoralen Räumen mit einem Beschäftigungsumfang von bis zu 50%.

Zeitraumen für den Auftrag

Der Auftrag beginnt mit Inkraftsetzung der Pastoralen Räume, ggf. schon zuvor, wenn es pastorale Räume gibt, für die sich bereits ein Koordinationsteam konstituiert hat.

Der Auftrag endet mit dem Zeitpunkt, zu dem sich ein Leitungsteam für den pastoralen Raum konstituiert hat.

Daraus ergibt sich ein Zeitfenster für diese Phase und Aufgabe im Prozess beginnend im Jahr 2023 voraussichtlich bis zum 31.12.2025

Konstruktion des Einsatzes:

Keine Beendigung des „eigentlichen“ Einsatzes bzw. der „eigentlichen“ Tätigkeit, sondern eine mit einer Befristung versehene Freistellung für den Koordinierungsauftrag mit einer klaren Rückkehrperspektive.

Die erforderliche Ressource wird nicht „nur“ aus dem Pool des Seelsorge-Personals geschöpft werden können. Notwendig ist bei der Suche/Aktivierung entsprechender Personen ein weitergehender Blick in die Bistumslandschaft (BGV, Bildungseinrichtungen, Regionalbüros,...)

Zuordnung/Anbindung

Diese Aufgabe wird bewusst einer Person übertragen, die nicht im Kontext des pastoralen Raumes verortet bzw. eingesetzt ist/war.

Eine Zuordnung im Sinne von Dienst- und Fachaufsicht erfolgt zur Prozess-Steuerung/ Geschäftsführung des PEPS. Damit ist auch abgebildet, dass die/der Koordinator:in sowohl dem begleiteten System wie auch den von der Prozess-Steuerung definierten Zielen verpflichtet ist.

Schulungskonzept / Zurüstung

Für die Arbeit als Koordinator: in bedarf es einer entsprechenden Zurüstung, die derzeit entwickelt und von der Prozess-Steuerung verantwortet wird.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben,

zum Seelsorge-Personal gehören

oder in einer Einrichtung des Bistums Münster (BGV, Bildungseinrichtungen, Regionalbüros,...)

tätig sind,

eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen,

bereit sind, diese mit Engagement zu erfüllen,

und ihre Kompetenzen und den Erfahrungshorizont erweitern wollen,

freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung (versehen mit einer prägnanten Schilderung Ihrer Motivation)

an die Abteilung Seelsorge-Personal

Stephanie Heckenkamp-Grohs (Fon 0251/495-1302 – heckenkamp-grohs@bistum-muenster.de)

Matthias Mamot (Fon 0251/495-1300 – mamot@bistum-muenster.de)

oder an die Geschäftsführung des Prozesses zur Entwicklung pastoraler Strukturen

Daniel Gewand (Fon 0251/495-16005 – gewand-d@bistum-muenster.de)